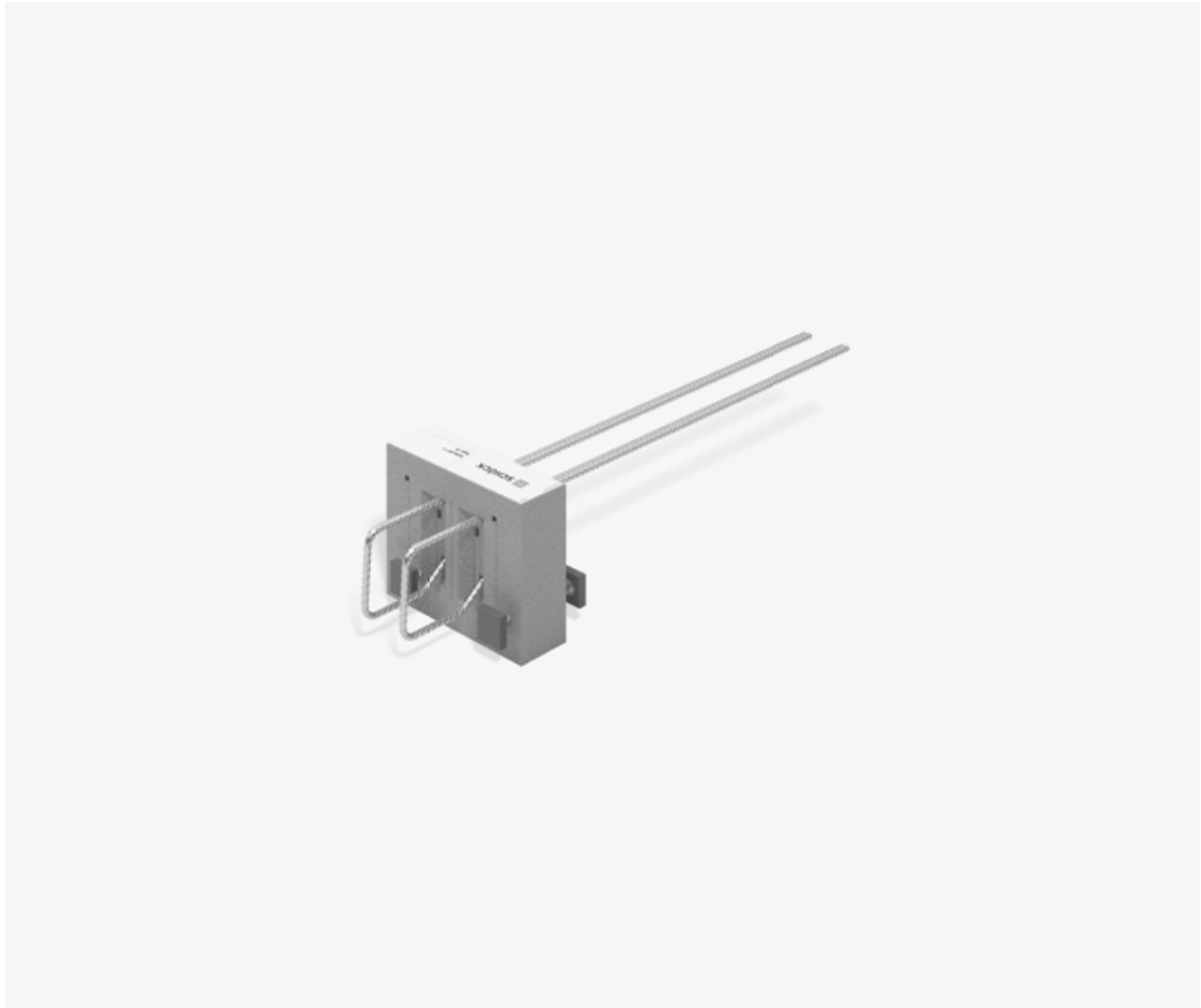


Schöck Isokorb® T Typ O



Schöck Isokorb® T Typ O

Tragendes Wärmedämmelement für Konsolen. Das Element überträgt positive Querkräfte und Normalkräfte.

T
Typ O

Stahlbeton – Stahlbeton

Elementanordnung | Einbauschnitte

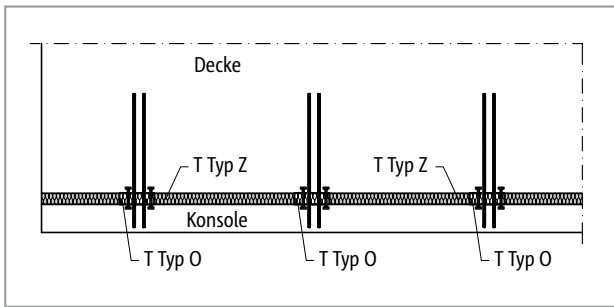


Abb. 350: Schöck Isokorb® T Typ O, Z: Konsole

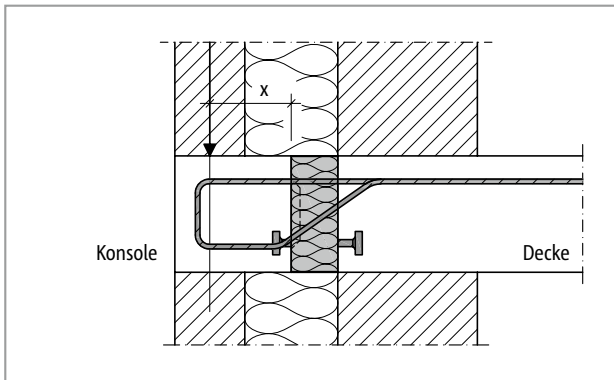


Abb. 351: Schöck Isokorb® T Typ O: Konsole mit Verblendmauerwerk

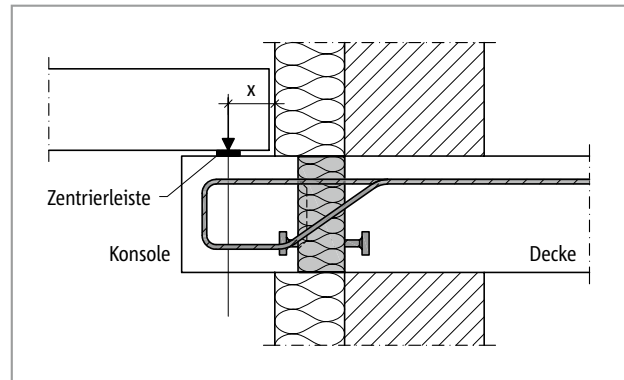


Abb. 352: Schöck Isokorb® T Typ O: Anschluss einer Konsole als Deckenaufleger; Zentrierleisten verhindern eine Verschiebung des Lasteinleitungspunktes

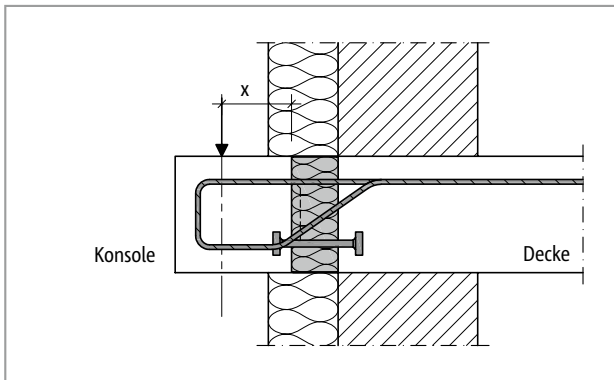


Abb. 353: Schöck Isokorb® T Typ O: Umlaufendes Gesims

Elementanordnung/Einbauschnitte

- Für die Dämmung zwischen den Schöck Isokorb® ist der Schöck Isokorb® Typ Z in R 0 oder als Brandschutzausführung erhältlich.
- Für umlaufende Gesimse sind unter Einhaltung bestimmter Randbedingungen auch größere Konsoltiefen möglich.

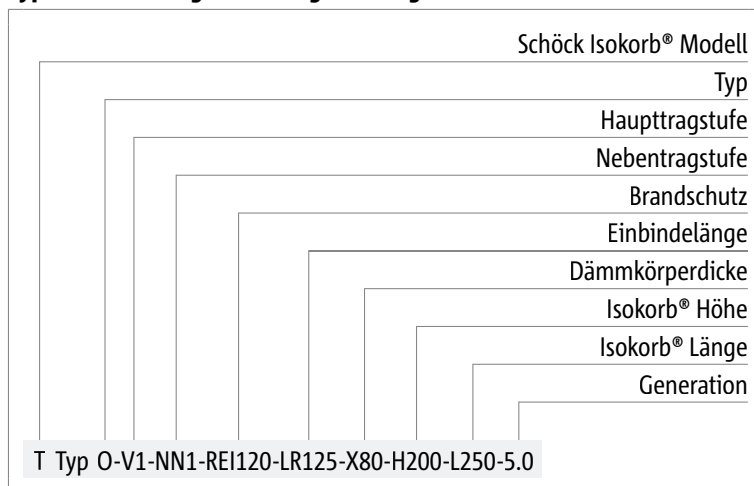
Produktvarianten | Typenbezeichnung | Sonderkonstruktionen

Varianten Schöck Isokorb® T Typ O

Die Ausführung des Schöck Isokorb® T Typ O kann wie folgt variiert werden:

- Konsoltiefen:
 - LR125: Konsoltiefe 160 mm (CV35) und 155 mm (CV30)
 - LR165: Konsoltiefe 200 mm (CV35) und 195 mm (CV30)
- Haupttragstufe:
 - V1
- Nebentragstufe:
 - NN1
- Feuerwiderstandsklasse:
 - R0: Standard, für besseren Wärmeschutz und Schallschutz
 - REI120: Überstand obere Brandschutzplatte, beidseitig 10 mm
- Einbindelänge: LR
- Dämmkörperdicke:
 - X80 = 80 mm
 - X60 = 60 mm
- Isokorb® Höhe:
 - H = 180 mm bis 250 mm
- Isokorb® Länge:
 - H = 250 mm
- Generation:
 - 5.0

Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



■ Brandschutz

- Der Schöck Isokorb® wird standardmäßig ohne Brandschutzausführung (-R0) ausgeliefert. Ist die Brandschutzausführung gewünscht, ist dies explizit mit (-REI120) zu kennzeichnen.

■ Sonderkonstruktionen

Anschlussituationen, die mit den in dieser Information dargestellten Standard-Produktvarianten nicht realisierbar sind, können bei der Anwendungstechnik (Kontakt siehe Seite 3) angefragt werden.

Gemäß Zulassung sind Höhen bis 500 mm möglich.

Bemessung C25/30

Schöck Isokorb® T Typ O		LR125	LR165
Bemessungswerte bei		Konsolseitig Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Deckenseitig Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30	
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]	
Lage des Lasteinleitungs- punktes x [mm]	60–75	25,1	25,1
	85	24,2	24,2
	95	23,1	23,1
	105	22,2	22,2
	115		21,3
	125		20,5
	135		19,8
	145		19,1
$N_{Rd,x}$ [kN/Element]			
Nebentragstufe	NN1	$\leq \pm 1/10 V_{Ed,z}$	$\leq \pm 1/10 V_{Ed,z}$

Schöck Isokorb® T Typ O		LR125	LR165
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]	
		250	250
Zug-/Querkraftstäbe		2 \varnothing 8	2 \varnothing 8
Drucklager		2 \varnothing 12	2 \varnothing 12
Maximaler Abstand x_{max} [mm]		105	145
Mindesthöhe Decke H_{min} [mm]		180	180

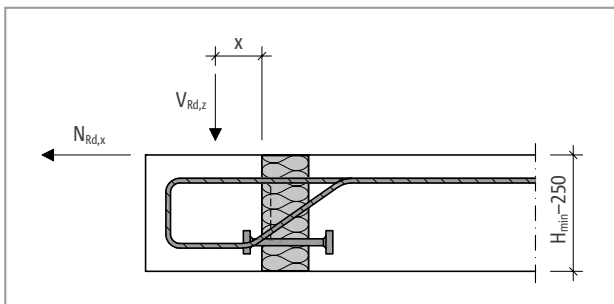


Abb. 354: Schöck Isokorb® T Typ O: Abstand des Lasteinleitungspunktes x (Lastabstand)

i Hinweise zur Bemessung

- Die aufnehmbare Normalkraft $N_{Rd,x}$ ist abhängig von der tatsächlich einwirkenden Querkraft $V_{Ed,z}$

Dehnfugenabstand | Randabstände

Maximaler Dehnfugenabstand

Im außenliegenden Bauteil sind Dehnfugen anzuordnen. Maßgebend für die Längenänderung aus Temperatur ist der maximale Abstand e_a der Außenkanten der äußersten Schöck Isokorb® Typen. Hierbei kann das Außenbauteil über den Schöck Isokorb® seitlich überstehen.

Bei Fixpunkten wie z. B. Ecken gilt die halbe maximale Länge e_a vom Fixpunkt aus.

Die Querkraftübertragung in der Dehnfuge kann mit einem längsverschieblichen Querkraftdorn, z. B. Schöck Dorn, sichergestellt werden.

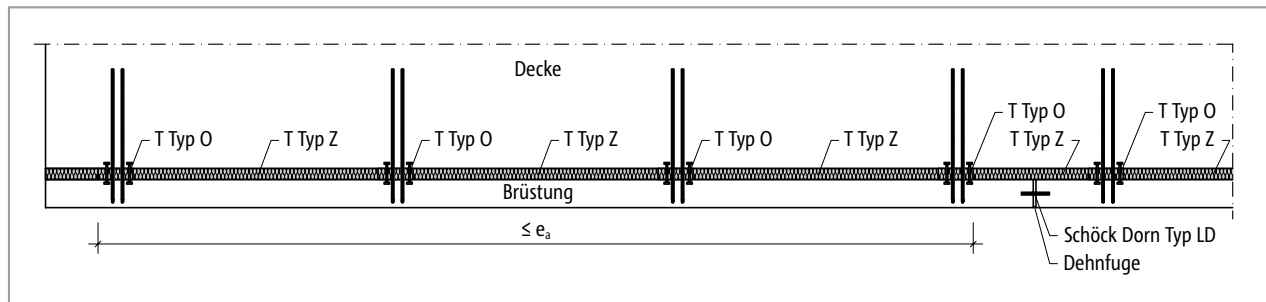


Abb. 355: Schöck Isokorb® T Typ O: Dehnfugenanordnung

Schöck Isokorb® T Typ O		LR125, LR165
Abstand bei		e_a [m]
Dämmkörperdicke [mm]	80	11,7
	60	6,9

i Randabstände

Der Schöck Isokorb® muss an der Dehnfuge so angeordnet werden, dass folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Für den Abstand des Dämmkörpers vom Bauteilrand bzw. der Dehnfuge gilt: $e_R \geq 30$ mm.

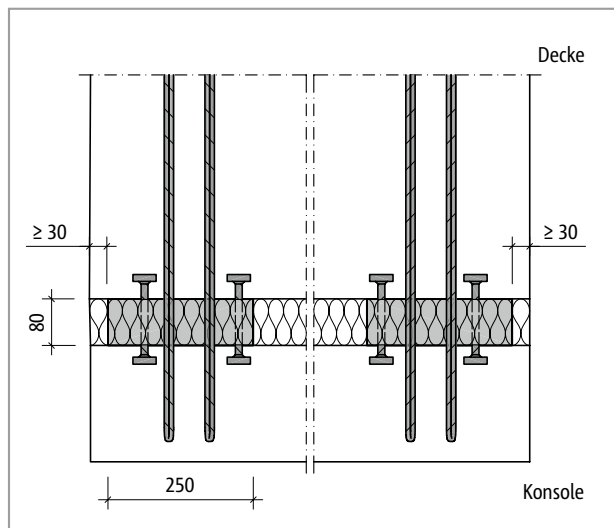


Abb. 356: Schöck Isokorb® T Typ O: Einzuhaltender Randabstand

Produktbeschreibung | Betondeckung

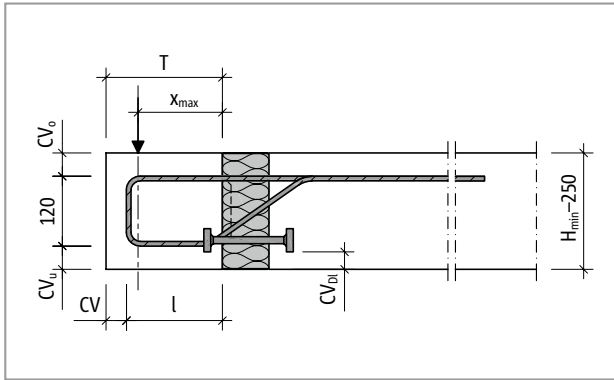


Abb. 357: Schöck Isokorb® T Typ O-X80: Produktschnitt

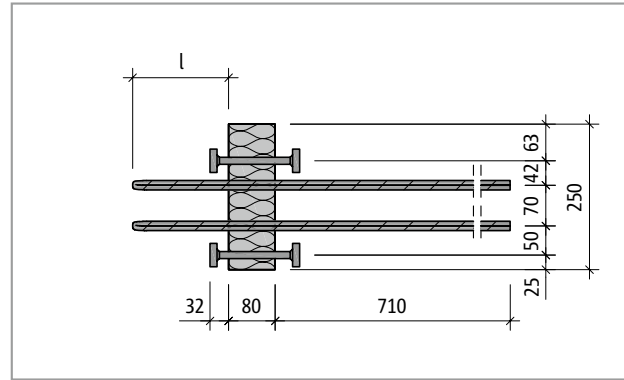


Abb. 358: Schöck Isokorb® T Typ O-X80: Produktgrundriss

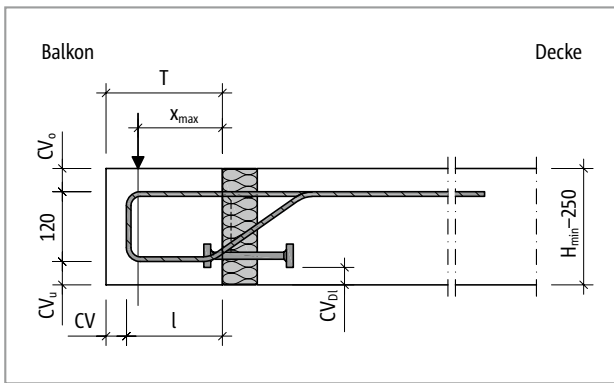


Abb. 359: Schöck Isokorb® T Typ O-X60: Produktschnitt

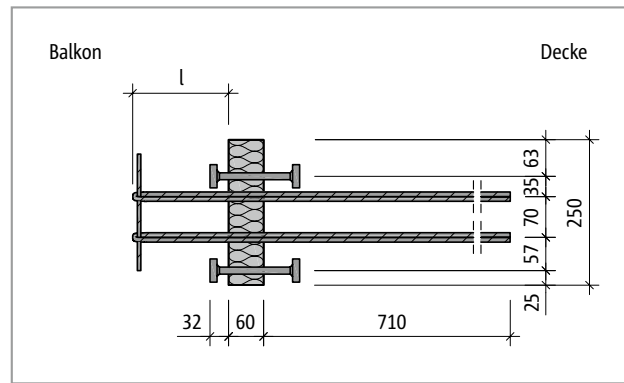


Abb. 360: Schöck Isokorb® T Typ O-X60: Produktgrundriss

Schöck Isokorb® T Typ O	LR125	LR165
Produktbeschreibung bei	Isokorb® Länge [mm]	
	250	250
Schlaufenlänge l [mm]	125	165
Maximaler Abstand x_{max} [mm]	105	145
Konsoltiefe T (CV30) [mm]	155	195
Konsoltiefe T (CV35) [mm]	160	200
Mindesthöhe Decke H_{min} [mm]	180	180

Betondeckung

Die Betondeckungen CV_o , CV_u und CV_{Di} des Schöck Isokorb® T Typ O variieren in Abhängigkeit von der Deckenhöhe. Da für die Bewehrung der Konsole im Bereich des Schöck Isokorb® ausschließlich nichtrostende, gerippte Betonstähle verwendet werden, besteht kein Korrosionsrisiko. Daher ist auch bei einer Expositionsklasse XC4 eine Betondeckung im Bereich des Schöck Isokorb® T Typ O von $CV = 30$ mm ausreichend.

Schöck Isokorb® T Typ O	LR125, LR165		
Betondeckung bei	CV_o	CV_u	CV_{Di}
Isokorb® Höhe H [mm]	180	30	30
	190	35	35
	200	40	30
	210	45	35
	220	50	40
	230	50	50
	240	50	70
	250	50	80

Brandschutzausführung

Produktausführung bei Brandschutzanforderung

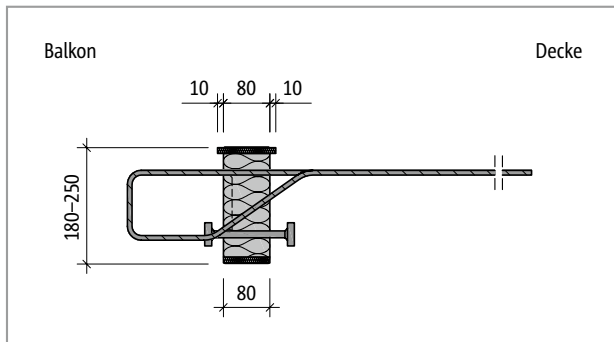


Abb. 361: Schöck Isokorb® T Typ O bei REI120: Produktschnitt; Brandschutzplatte oben und unten

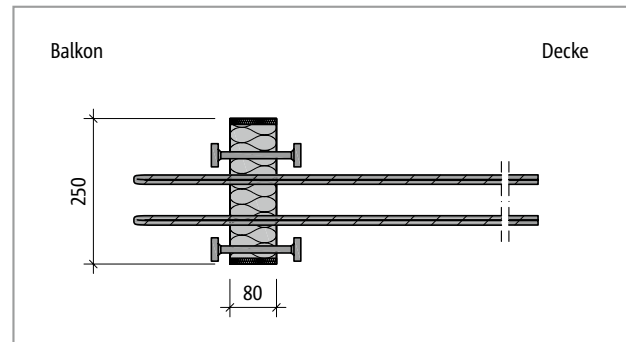


Abb. 362: Schöck Isokorb® T Typ O bei REI120: Produktgrundriss; Brandschutzplatten seitlich

i Brandschutz

- Wird die Brandschutzbezeichnung (-REI120) bei der Bestellung weggelassen, wird standardmäßig ohne Brandschutz (-R0) ausgeliefert.

Bauseitige Bewehrung | Einbauanleitung

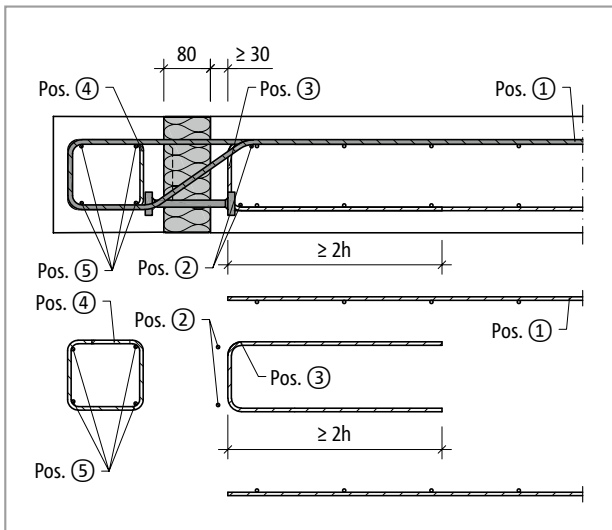


Abb. 363: Schöck Isokorb® T Typ O: Bauseitige Bewehrung

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der Übergreifungsbewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments bei C20/25 oder C25/30; konstruktiv gewählt: a_s Übergreifungsbewehrung $\geq a_s$ Isokorb® Zug-/Druckstäbe.

Schöck Isokorb® T Typ O		LR125, LR165
Bauseitige Bewehrung	Ort	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C20/25 Konsole (XC4) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30
Übergreifungsbewehrung		
Pos. 1 [cm ² /Element]	deckenseitig	2,00
Übergreifungslänge l_0 [mm]		640
Stabstahl längs der Dämmfuge		
Pos. 2	deckenseitig	2 \varnothing 8
Bügel als Aufhängebewehrung		
Pos. 3	deckenseitig	\varnothing 6/250
Bügel		
Pos. 4	konsolenseitig	5 \varnothing 8
Stabstahl längs der Dämmfuge		
Pos. 5	konsolenseitig	4 \varnothing 8 oder nach statischen Erfordernissen

Info bauseitige Bewehrung

- Alternative Anschlussbewehrungen sind möglich. Für die Ermittlung der Übergreifungslänge gelten die Regeln nach DIN EN 1992-1-1 (EC2) und DIN EN 1992-1-1/NA. Eine Abminderung der erforderlichen Übergreifungslänge mit V_{Ed}/V_{Rd} ist zulässig.

Bemessungsbeispiel

- Bemessungsbeispiel siehe TI XT

Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:
www.schoeck.com/view/5157

☑ Checkliste

- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Ist bei der Wahl der Bemessungstabelle die Betondeckung und die maßgebliche Betonfestigkeitsklasse berücksichtigt?
- Ist der maximale Abstand der äußersten Schöck Isokorb® Typen infolge von Dehnungen im Außenbauteil eingehalten?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- Sind die Anforderungen hinsichtlich Brandschutz geklärt und ist der entsprechende Zusatz in der Isokorb® Typenbezeichnung in den Ausführungsplänen eingetragen?